



© Anna Helm, www.anna-helm.com

CANON ACADEMY QUICK-GUIDE

# PORTRAIT FOTOGRAFIE

OBJEKTIVWAHL  
BELICHTUNG  
FOKUSSIERUNG

**Canon**



Academy

[academy.canon.de/portrait](https://academy.canon.de/portrait)  
[academy.canon.at/portrait](https://academy.canon.at/portrait)  
[academy.canon.ch/portrait](https://academy.canon.ch/portrait)

# Tipps für kreative Portrait-Shootings



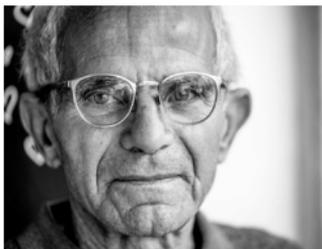
## Tipp #1 Blende auf für Freisteller

Um Personen oder Gesichter vor dem Hintergrund freizustellen, öffnest du die Blende des Objektivs so weit wie möglich. Bei lichtstarken Objektiven kannst du Blendenwerte von 2,8 oder kleiner wählen. Wenn du nun auf die Person scharf stellst, wird der Hintergrund unscharf. Tipp: Je länger die Objektivbrennweite und je größer der Abstand zum Hintergrund, umso stärker wirkt der Freistell-Effekt.



## Tipp #2 Auf die Augen scharfstellen

Blickt dein Portraitmodell in die Kamera, ist es wichtig, dass der Schärfepunkt auf dem der Kamera zugewandten Auge liegt. Wenn du mit offener Blende fotografierst, ist die präzise Fokussierung auf das Auge besonders wichtig, da der Schärfentiefebereich klein ist. Dabei hilft dir die Gesichtserkennung mit Augenerkennung, über die alle aktuellen EOS R Kameras verfügen. Bei Portraitshootings sollte dieser AF-Modus aktiviert sein.



## Tipp #3 Monochrom

Durch die Reduktion auf Grauwerte erzielst du einen edlen, klassischen Look, der besonders gut zu Portraits passt. Wähle bei deiner EOS den Bildstil „Monochrom“ aus, um Graustufenbilder direkt in der Kamera zu erzeugen. Wenn du im RAW-Format fotografierst, kannst du den Schwarzweisslook mit Canon Digital Photo Professional (DPP) oder mit einer anderen RAW-Software nach dem Shooting weiter verfeinern.



## Tipp #4 Portraits bei Available Light

Nutze das vorhandene Licht, um eine natürliche Bildwirkung zu erzielen. Die sogenannte Available-Light-Fotografie kommt ohne zusätzliches Kunst- oder Blitzlicht aus. Um das vorhandene Licht zu nutzen, erhöhst du den ISO-Wert an der Kamera oder stellst die ISO-Automatik ein. Mit einem lichtstarken Objektiv, das eine große maximale Blendenöffnung hat, vergrößerst du deinen Spielraum bei Available-Light-Aufnahmen zusätzlich.

# Equipment: Kameras und Objektive



## EOS Kameras

Grundsätzlich sind alle EOS Kameras bestens für Portraitshootings geeignet. Der Autofokus mit Gesicht- und Augenerkennung bei den spiegellosen EOS R Kameras hat im Vergleich zu DSLR-Kameras Vorteile. EOS Kameras mit Vollformatsensor bieten mehr kreativen Spielraum beim Spiel mit der Schärfentiefe und bei Available Light. EOS R Kameras mit APS-C Sensor sind kompakt und haben die gleichen AF-Vorteile wie ihre Vollformatschwwestern.



## Objektive

Neben der Kamera ist das Objektiv entscheidend, um ausdrucksstarke Portraits in brillanter Qualität zu fotografieren. Besonders harmonisch wirken bei Kameras mit Vollformatsensor Objektiv, die eine leichte Telewirkung haben, bei Vollformatkameras z. B. ein 85-mm-Objektiv, bei Kameras mit APS-C Sensor ein 50er. Lichtstarke Objektiv ermöglichen das Spiel der Schärfentiefe mit einer schönen Hintergrundunschärfe (Bokeh).



Makroobjektive wie das **RF 100mm F2.8 L Macro IS USM** eignen sich auch hervorragend für die Portraits.



Das kompakte und leichte **RF 85mm F2 Macro IS STM** ist ein schönes Objektiv nicht nur für Portrait-einsteiger.



Mittlere Tele-zoom-Objektive wie das **RF 24-105mm F4 L IS USM** sind für nahe und offenere Portraitbildausschnitte geeignet.



Das kompakte **RF 50mm F1.8 STM** erweist sich an einer EOS R mit APS-C Sensor als lichtstarken „Portraitriese“.

# Aufnahmeprogramme für die Portraitfotografie

Jede EOS Kamera bietet eine Vielzahl von Aufnahmeprogrammen. Bei der kreativen Portraitfotografie kommt es dabei vor allem auf Blende an, um die Schärfe und die Belichtung zu regulieren.



Portraitfotografen arbeiten gerne mit offener Objektivblende, um ein Gesicht oder eine Person vor unscharfem Hintergrund freizustellen: Mit der **Zeitautomatik AV** gibst du den Blendenwert vor, die Kamera wählt automatisch die passende Belichtungszeit.



Der **manuelle Modus M** eignet sich vor für Portraitshooting im Studio mit konstanten Lichtbedingungen mit Blitz- oder Dauerlicht. Stelle Blende und Belichtungszeit so ein, dass Schärfe und Helligkeit deinem Geschmack entsprechen.



Mit dem **ISO-Wert** bestimmst du die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors: Hohe ISO-Werte ermöglichen kurze Belichtungszeiten oder mehr Schärfentiefe durch Abblenden. Niedrige ISO-Werte helfen beim offenblendigen Fotografieren in heller Umgebung.

Canon



[academy.canon.de/portrait](https://academy.canon.de/portrait)  
[academy.canon.at/portrait](https://academy.canon.at/portrait)  
[academy.canon.ch/portrait](https://academy.canon.ch/portrait)